Vorwort

Autor(en): **Flüeler, Brigitt**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Beiträge zur Geschichte Nidwaldens**

Band (Jahr): **48 (2018)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vorwort

Es gibt heute in Nidwalden nur noch wenige Erinnerungen an die Zeit des Ersten Weltkriegs. Die Zeitzeugen sind gestorben, und allzu präsent war bis vor wenigen Jahren die Aufarbeitung der Geschichte des Zweiten Weltkriegs. So ging der «Grosse Krieg» von 1914 bis 1918 nach und nach vergessen. Dabei war auch unser Kanton von dessen Auswirkungen betroffen.

Darum hat der Vorstand des Historischen Vereins Nidwalden im August 2016 beschlossen, im Heft 48 der «Beiträge zur Geschichte Nidwaldens» den Fokus auf die Geschehnisse vor 100 Jahren zu legen. Vier Vorstandsmitglieder, Christoph Baumgartner, Brigitt Flüeler, Agi Flury und Karin Schleifer, wurden mit der Ausarbeitung dieses Buchprojekts beauftragt. Ebenfalls Mitglied der Redaktionskommission war Daniel Krämer, Historiker und Mitglied unseres Vereins.

Alle Historikerinnen und Historiker, die an diesem Band mitgearbeitet haben, verfügen über ein grosses Fachwissen und haben sich bereits seit Längerem vertieft mit den von ihnen in diesem Band bearbeiteten Themen beschäftigt. Zudem hatten wir das Glück, dass Roman Rossfeld, einer der besten Kenner der Geschichte des Ersten Weltkriegs in der Schweiz, das Projekt von Anfang an inhaltlich begleitete. Der Historische Verein Nidwalden ist allen für ihre Beiträge und ihr Engagement zu grossem Dank verpflichtet.

Die Beiträge zur Geschichte Nidwaldens erscheinen seit 135 Jahren. Mit Heft 48 führen wir die Reihe im gleichen Format, aber neu gestaltet, weiter.

Dieses Buchprojekt wäre nicht zustande gekommen ohne die grosszügige Unterstützung von Gönnern. Ihnen allen danken wir herzlichst.

Ebenso herzlich danken möchten wir aber auch all unseren Mitgliedern. Wie immer ermöglichen und unterstützen sie durch ihr Interesse an der Geschichte Nidwaldens und den Kauf der Publikationen die Forschungsarbeit des Vereins.

Stans, Ende September 2018

Historischer Verein Nidwalden HVN
Brigitt Flüeler, Präsidentin